



Um Ihnen die Entscheidung für einen Übertritt Ihres Kindes ans RMG auf Basis einer möglichst umfassenden und detaillierten Information zu erleichtern, listen wir hier häufig gestellte Fragen zum Anmelde- und Neuaufnahmeverfahren auf und geben hoffentlich hinreichende Antworten:

FAQs zur Neuaufnahme am RMG St. Ottilien

Welche Schritte folgen aufeinander?

Jeder dieser Punkte ist verbindlich für die Gewährung eines Schulplatzes am RMG.

1. Information über die Schule

Informationsveranstaltung „Visitenkarte RMG“ für Eltern und Kinder am Freitag, dem 27.02.2026 von 17 bis 20 Uhr. Um 19 Uhr findet ein Vortrag zum Profil der Schule und zu allen Aspekten der Anmeldung statt (Festsaal).

Auch die Homepage (www.rmg-ottilien.de) bietet einen anschaulichen Einblick in die Schule und ihr Angebot.

2. Voranmeldung

- a) über die Umfrage, die ab 27.02. zum Download auf der Homepage zur Verfügung steht und ergänzt werden muss durch folgende Dokumente:
 - Information der Grundschule über den Leistungsstand
 - Kopie des Jahreszeugnisses der 3. Klasse
 - Taufbescheinigung des Kindes

- b) über die telefonische Anmeldung ab 27.02. für einen Termin zu einem Kennenlerntreffen
Anmeldeschluss für die Voranmeldung ist der 09. März

3. Kennenlerntreffen (drei Bewerber-Kinder und zwei Mitglieder des Aufnahmeausschusses gewinnen einen Eindruck voneinander)

4. 27.3.: Mitteilung über die Aufnahme bzw. Absage. Im Fall einer Zusage Download-Möglichkeit der notwendigen Einschreibe-Formulare

5. Abgabe der Einschreibeunterlagen zwischen 07.04.-30.04.

6. Abgabe des Übertrittszeugnisses zwischen 04.05.-06.05.2026

Einen detaillierten [Zeitplan](#) als Leitfaden zum Aufnahmeprozess können Sie auf der Homepage downloaden.

Wo finde ich Informationen über die Kosten, die mit einem Schulbesuch am RMG verbunden sind?

Eine Kostenübersicht mit allen auf Sie zukommenden Zahlungen, aber auch den Ermäßigungen finden Sie auf der Homepage (zum Download)

Wo finde ich den Link zur Voranmeldung und was muss ich dabei beachten?

Voranmeldeschluss ist am **Montag, 09.03.2026**

Sie finden den Link zur Umfrage ab 27.02. auf der Homepage. Neben der Teilnahme an der Forms-Umfrage sind der vollständige Eingang der Unterlagen (s.o.) und die Anmeldung zum Kennenlerntreffen erforderlich.

Den passwortgeschützten Zugang zu allen nötigen Formularen für die Einschreibung bekommen Sie (im Fall eine Zusage) per Mail persönlich zugeschickt.

Wie wird mit den Terminvorgaben umgegangen?

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zur Einhaltung der vorgegebenen engen Terminkorridore im Anmeldeprozess den oben genannten 09. März und alle weiteren Terminvorgaben strikt umsetzen müssen.

Die Platzvergabe von unserer Seite ist am 27.03.2026 (noch vor den Osterferien!). Nach erfolgter Rückmeldung erhalten Sie den Downloadlink für die Einschreibeunterlagen.

Eine Warteliste für abgelehnte Bewerber wird schulintern automatisch angelegt. Sollte sich der Fall ergeben, dass ein zugeteilter Platz im Nachgang von einer Familie nicht angenommen wird, werden frei gewordene Plätze entsprechend der Warteliste vergeben. Hierzu werden Sie sofort von der Schule informiert.

Muss ich mich für die Ganztagsbetreuung im Tagesheim separat anmelden?

Schule und Tagesheim sind Kooperationspartner und haben den Anmeldeprozess aufeinander abgestimmt. Eine Voranmeldung für das Tagesheim erfolgt durch den entsprechenden Eintrag. Beim Kennenlertreffen wird in diesem Fall nach Möglichkeit der Leiter des Tagesheims, P. Vianney Meister OSB, beteiligt sein. Detaillierte Informationen zum Tagesheim finden Sie unter www.erzabtei.de/tagesheim.

Erfolgt die Vergabe der Plätze in den kommenden 5. Klassen entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Voranmeldebögen?

Nein. Über die endgültige Aufnahme der Vorangemeldeten entscheidet (bei höherer Nachfrage als Zahl der möglichen 90 Plätze) ein Aufnahmeausschuss der Schule nach Kriterien, die weiter unten genannt werden.

Wer bildet den Aufnahmeausschuss?

Andreas Walch (Schulleiter), Werner Hörmann (Stv. Schulleiter), Martina Jedelhauser-Kempter (Mitarbeiterin in der Schulleitung), P. Vianney Meister OSB (Leiter des Tagesheims), Claudia Meggle (Sprachenlehrkraft), Kathrin Vigdortchik (Unterstufenlehrkraft, 3D-Lerncoach).

Welche Aufnahmekriterien gelten für die Neuaufnahme 2025/2026?

1. Wohnsitz im Einzugsbereich (= das verkehrstechnisch mit dem ÖPNV gut erreichbare Gebiet wird begrenzt durch die Ortschaften Mering, Puchheim, Raisting, Buchloe).
2. Bei Übertritt aus Jahrgangsstufe 4:
Übertrittszeugnis, das die uneingeschränkte gymnasiale Eignung bestätigt
Bei Übertritt aus Jahrgangsstufe 5:
Note 2 (gut) in Deutsch und Mathematik
3. Passung der Persönlichkeit des Kindes auf das Schulprofil (basierend auf dem Eindruck beim Kennenlertreffen)

Die Kriterien werden vor einer Entscheidung in ausführlichen Sitzungen des Aufnahmeausschusses sorgfältig abgewogen. Bei gleichwertigen Kandidatinnen bzw. Kandidaten entscheidet im Fall eines begrenzten Platzangebots das Los.

Werden nur katholische Interessenten aufgenommen?

Nein. Grundsätzlich steht unsere Schule allen Konfessionen, Religionsgemeinschaften und auch konfessionslosen Schülerinnen und Schülern offen. Allerdings bieten wir nur katholischen oder evangelischen Religionsunterricht an, so dass jede/r von ihnen an einem dieser beiden Unterrichte teilnehmen muss (also kein Ethik-Unterricht oder Unterricht in einer anderen Konfession).

Auch gehen wir selbstverständlich davon aus, dass jede/r unserer Schulgemeinschaft am klassenbezogenen Programm der Schulseelsorge teilnimmt.

Wie läuft ein Kennenlertreffen ab?

Die individuelle Wahrnehmung der ganzheitlichen Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist uns grundsätzlich entsprechend unserer christlichen Ausrichtung ein großes Anliegen.

Die Mitglieder des Aufnahmeausschusses wollen sich ein möglichst plastisches Bild von der Bewerberin oder dem Bewerber machen und sie bzw. ihn als Person kennenlernen, erleben, wie sie bzw. er sich im sozialen Kontext gibt und bereits auf erste Stärken aufmerksam werden. Deshalb ist ein Kennenlertreffen sicher keine Überprüfung des Leistungsvermögens oder bestimmter Verhaltensnormen, sondern läuft ungezwungen und spielerisch ab.

Während der Wartezeit füllt das begleitende Elternteil einen kurzen Fragebogen zur Einschätzung bestimmter Persönlichkeitsmerkmale des Kindes aus.
Anschließend gibt es für Eltern die Möglichkeit, kurz organisatorische oder allgemeine Fragen an die Mitglieder des beteiligten Aufnahmeausschusses zu stellen.

Gibt es am Rhabanus-Maurus-Gymnasium einen Probeunterricht?

Bisher nein. Aufgrund des Status als Privatschule und entsprechend der besonderen Gesamtsituation wird über die Möglichkeit eines Probeunterrichts entschieden.
Einen entsprechenden Hinweis finden Sie in KW 19 auf unserer Homepage (www.rmg-ottilien.de).

Warum Latein als 1. Fremdsprache?

1. Das RMG hat die Ausbildungsrichtung eines sprachlichen Gymnasiums mit der Möglichkeit bis zu vier Fremdsprachen zu erlernen. Wir sind davon überzeugt, dass Latein mit seiner Struktur und seiner Rolle als Basissprache für viele Fremdsprachen der ideale Beginn für eine sprachliche Laufbahn darstellt.

Mit dem zweistündigen Grundlagen-Programm LED (Latein-Deutsch-Englisch) bieten wir als Vorbereitung für alle benannten Sprachen sowie mit der Integration von Lerntechnik-Training eine gute Basis, da hier (vor allem auch anhand von Latein) grundsätzliche gymnasiale Fertigkeiten thematisiert und eingeübt und für das ganze weitere (akademische) Lern-Leben relevant sein werden.

2. Latein vermittelt anhand der Inhalte wesentliche Aspekte der Antike, die als Grundlage unserer Kultur und unseres Denkens prägend sein können

Gibt es die Möglichkeit einer Schulberatung am RMG schon im Rahmen des Übertritts?

Unser Beratungslehrer Georg Kagerer ist gerne bereit, Ihnen einen Gesprächstermin im Rahmen seiner Sprechstunden einzuräumen (Anmeldung unter schulberatung.kagerer@rmq-ottilien.de). Dies kann auch unabhängig der von der Grundschule ggf. verbreiteten staatlichen Anmeldeformulare geschehen.

Was ist für den geplanten Neubau zu erwarten?

Das Rhabanus-Maurus-Gymnasium wird voraussichtlich frühestens ab dem Schuljahr 2030/31 in ein komplett neu errichtetes Schulgebäude umziehen und dort ab dann das pädagogische Ganztags-Konzept *GanzTakt⁺* umsetzen.

Bis dahin findet im gegenwärtigen Schulgebäude ein weitgehend normales Unterrichtsgeschehen statt, während die Bautätigkeiten auf einem separaten Teil des Geländes durchgeführt werden. Für die naturwissenschaftlichen Räume und einzelne Oberstufenzimmer wurde im Vorfeld als Ausweichstätte das ehemalige Internatsgebäude ertüchtigt

Anpassungsbedarf ist in der Bauphase nur für das Tagesheim zu erwarten, das seine Räume in das Schulhaus auslagert